

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
1. Kapitel: Allgemeine Fragen und Zuständigkeit	1
2. Kapitel: Auseinandersetzung bei Miteigentum	31
3. Kapitel: Auseinandersetzung bei Alleineigentum	145
4. Kapitel: Ausgleich gemeinsamer Schulden	155
5. Kapitel: Mithaftung für alleinige Schulden	241
6. Kapitel: Streitigkeiten um Bankkonten, Sparbücher, Bausparkonten und Wertpapiere	247
7. Kapitel: Auseinandersetzung um Steuerfragen	287
8. Kapitel: Schadensersatzansprüche unter Ehegatten	325
9. Kapitel: Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	365
10. Kapitel: Weitere Ansprüche zur Auflösung schuldrechtlicher Verbindungen	391
11. Kapitel: Ansprüche bei Berührung mit fremden Rechtsordnungen	413
12. Kapitel: Rückabwicklung von Ehegattenzuwendungen	425
13. Kapitel: Ansprüche aus Ehegattenmitarbeit	519
14. Kapitel: Vermögensauseinandersetzung mit Schwiegereltern	589
15. Kapitel: Vermögensauseinandersetzung bei eingetragenen Lebenspartnerschaften	645
16. Kapitel: Kritik und Reformbedarf	649
Stichwortverzeichnis	655



Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
1. Kapitel: Allgemeine Fragen und Zuständigkeit	1
A. Einleitung	1
B. Güterrecht und Bedarf nach weiterem Ausgleich	2
C. Anwendungsbereich des weiteren Vermögensausgleichs ...	4
D. Heranziehung von Schuld- und Sachenrecht	5
E. Verhältnis zum Güterrecht	6
F. Aufbau und Inhalt des Buches	8
G. Gesetzesreformen	9
I. Reformen vom 1.1.2002	9
II. Reformen vom 1.9.2009	10
III. Reform vom 1.10.2017	11
IV. Änderungen zum 29.1.2019	11
H. Gerichtliche Zuständigkeit	13
I. Rechtszustand bis 31.8.2009	13
II. Rechtszustand seit 1.9.2009	14
1. Allgemeines	14
2. Fallgruppe § 266 I Nr. 3 FamFG	15
3. Fallgruppe § 266 I Nr. 2 FamFG	24
4. Fallgruppe § 266 I Nr. 5 FamFG	25
5. Ausgeschlossene Spezialmaterien	26
6. Familiensachen bereits nach anderen Vorschriften	28
7. Sonstiges	29
2. Kapitel: Auseinandersetzung bei Miteigentum	31
A. Einleitung	32
B. Maßgebende Regeln	33
I. Anwendbarkeit der §§ 741 ff. BGB	33
II. Rechte der Miteigentümer und ihre Grenzen in der Ehe	34
1. Mitnutzungsrecht	34
2. Verfügungsbefugnis über den Miteigentumsanteil ..	36
3. Recht auf Aufhebung der Gemeinschaft	38

4. Überlagerung der Bruchteilsgemeinschaft durch die Ehe	38
C. Bewegliche Sachen	39
I. Feststellung der Eigentumsverhältnisse	39
1. Erwerb für die gemeinsame Lebensführung	39
a) Grundsatz des „Geschäfts für den, den es angeht“	39
b) Haushaltsgegenstände	40
c) Kraftfahrzeuge	41
2. Erwerb zum persönlichen oder beruflichen Gebrauch	43
3. Eingebrochenes, Ererbtes, Geschenke, Banksafe ...	44
II. Neuregelung der Nutzung	44
III. Nutzungsentgelt und Lastentragung	46
IV. Auflösung des Miteigentums	47
1. Grundsätzliches	47
2. Teilung in Natur	49
3. Teilung durch Pfandverkauf	50
D. Immobilien	52
I. Feststellung der Eigentumsverhältnisse	52
II. Neuregelung der Nutzung	52
III. Nutzungsentgelt und Lastentragung	55
1. Grundsätzliches	55
2. Nutzungsentgelt bei alleiniger Nutzung des Familienheims	57
a) Anspruchsgrundlagen:	
§§ 1361b III S. 2, 1568a BGB, § 2 GewSchG ..	57
aa) Anwendungsbereich der §§ 1361b III S. 2, 1568a BGB	57
(1) Während des Getrenntlebens	57
(2) Nach Rechtskraft der Scheidung	61
bb) Geltendmachung des Nutzungsentgelts ...	63
cc) Höhe des Nutzungsentgelts	66
(1) Wohnwert und ersparte Miete	66
(2) Wirtschaftliche Verhältnisse	69
(3) Sonstige Umstände	70
(4) Zusammenleben mit Kindern	71
(5) Abänderung	72
dd) Wohnungsüberlassung nach GewSchG ...	72
b) Anspruchsgrundlage: § 745 II BGB	73
aa) Anwendungsbereich	73
bb) Neuregelungsverlangen und gerichtliche Durchsetzung	75
cc) Höhe des Nutzungsentgelts	78

dd) Aufgabe der Alleinnutzung	79
3. Lastentragung	79
a) Neuregelung der Lasten	79
aa) Isolierter Lastenausgleich	80
bb) Einbeziehung beim Nutzungsentgelt	80
b) Berücksichtigungsfähige Hauslasten	82
4. Berechnungsbeispiel: Nutzungsentgelt und Lastentragung	84
IV. Zusammentreffen von Ansprüchen auf Nutzungsentgelt, Lastenausgleich und Unterhalt	86
1. Berücksichtigung von Nutzungsvorteil und Lasten bei der Unterhaltsberechnung	86
a) Berechnungsbeispiel: Der im Familienheim verbleibende Ehegatte ist unterhaltsberechtig	87
b) Berechnungsbeispiel: Der ausgezogene Ehegatte ist unterhaltsberechtig	89
c) Nutzungsvorteil bei unterhaltsberechtigten Kindern	89
d) Unterhaltsfestsetzung nach getroffener Regelung über Nutzungsentgelt und Lastentragung	90
2. Auswirkungen einer Nutzungsvorteil und Lastentragung einbeziehenden Unterhaltsregelung	91
3. Neuregelung von Nutzungsentgelt und Lastentragung bei fehlender Unterhaltsregelung	92
V. Erhaltungsmaßnahmen, Auskunftspflicht	94
VI. Auflösung des Miteigentums	95
1. Überblick	95
2. Teilungsversteigerungsverfahren	99
3. Aufteilung des Erlöses	103
a) Grundsätzliches	103
b) Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung	106
aa) Zustimmungsverlangen bei eigener Zustimmungsverweigerung	106
bb) Einbringen gemeinschaftsfremder Gegenrechte	106
c) Erlösrichtung durch ersteigernden Miteigentümer	109
4. Grundpfandrechte in der Teilungsversteigerung	110
a) Aufhebung der Gemeinschaft an einer verdeckten Eigentümergrundschild und am Anspruch auf Rückgewähr der nicht valuierten Grundschild	111
aa) Rechtslage	111

bb) Konsequenzen für die Aufhebung der Gemeinschaft	112
b) Unterschiedliche Belastung der Miteigentumsanteile	116
c) Nichtanmeldung der gesicherten persönlichen Schuld	118
VII. Verhinderung und Aufschub der Teilungsversteigerung	118
1. Unzulässigkeit der Teilungsversteigerung	120
a) Unzulässigkeit im Hinblick auf § 1365 BGB	120
b) Unzulässigkeit aus anderen Gründen	123
aa) Die Teilungsversteigerung ausschließende Vereinbarung	123
bb) Verpflichtung zur Rücksichtnahme (§ 1353 I S. 2 BGB)	124
(1) Während des Zusammenlebens	124
(2) Während des Getrenntlebens	124
(3) Nach Rechtskraft der Scheidung	128
cc) Rechtsmissbrauch (§ 242 BGB)	128
dd) Verfahrensrechtliches Vorgehen	129
2. Einstweilige Einstellung der Teilungsversteigerung	130
a) Einstellung nach § 180 II ZVG	130
b) Einstellung nach § 180 III ZVG	132
c) Einstellung nach § 765a ZPO	134
E. Besonderheiten bei ehemaligen DDR-Bürgern	137
I. Beendigung der Ehe im gesetzlichen Güterstand der DDR	138
II. Beendigung der Ehe nach Güterstandswechsel	139
F. Checkliste: Nutzungsvergütung/Lastentragung für das Familienheim	143
3. Kapitel: Auseinandersetzung bei Alleineigentum	145
A. Bewegliche Sachen	145
B. Immobilien: Familienheim	146
I. Besitzrecht und Schutz des Nichteigentümers	146
II. Herausgabeanspruch	147
III. Nutzungsentgelt	149
1. Während des Getrenntlebens	149
2. Nach Scheidung	151
C. Checkliste: Nutzungsvergütung/Lastentragung für das Familienheim	153

4. Kapitel: Ausgleich gemeinsamer Schulden	155
A. Einleitung	156
I. Entstehen gemeinsamer Schulden	156
1. Rechtsgeschäftlich begründete Gesamtschuld	156
2. Gesetzlich begründete Gesamtschuld	157
II. Außen- und Innenverhältnis	158
1. Außenverhältnis: Wirksamkeit der Mithaftung – Sittenwidrigkeit	159
2. Haftung im Innenverhältnis	162
B. Rechtliche Grundlagen für den Innenausgleich	163
I. § 426 I S. 1 BGB: Gesetzliche Regel und anderweitige Bestimmung	163
II. § 426 II BGB als weitere Anspruchsgrundlage	164
C. Situation während intakter Ehe	165
I. Regelfall: kein Ausgleich	165
II. Ausnahmefälle	168
1. Außergewöhnliche Zahlungen	168
2. Abredewidrig unterlassene Beiträge	170
D. Situation nach Scheitern der Ehe	171
I. Grundregeln	171
1. Wegfall der bisherigen anderweitigen Bestimmung	171
2. Sonstige Regeln	172
II. Anderweitige Bestimmung nach Scheitern der Ehe	174
1. Aufwendungen für Miteigentum	175
a) Bestimmung nach §§ 748, 755 BGB	175
b) Alleiniges Wohnen eines Ehegatten im gemeinsamen Haus	176
2. Verbindlichkeiten im ausschließlichen Interesse eines Ehegatten	179
3. Kosten für Betreuungsperson, Hort, Schulgeld	182
4. Konsum- und Anschaffungskredite	183
5. Schulden betreffend Haushaltsgegenstände	185
6. Mietschulden	186
a) Beteiligung im Innenverhältnis	186
b) Beendigung der Mithaftung im Außenverhältnis	189
aa) Während der Trennungszeit	191
bb) Nach Rechtskraft der Scheidung	192
7. Steuerschulden	194
8. Schuld aus Altenteilsvertrag	194
9. Gesamtschuld und Unterhalt	194
a) Berücksichtigung der Gesamtschuld beim Unterhalt	194

a)	Berücksichtigung beim Ehegattenunterhalt	194
bb)	Berücksichtigung beim Kindesunterhalt . .	196
b)	Restausgleich bei Abzug von Erwerbseinkommen?	197
c)	Einseitige Beendigung des Schuldenabtrags und Bindungswirkung	199
d)	Mangelnder Unterhaltsanspruch wegen Schuldenabtrags	199
aa)	Nichtabrechnungsvereinbarung	199
bb)	Stillschweigende Nichtabrechnungsvereinbarung	200
cc)	Anderweitige Bestimmung ohne Nichtabrechnungsvereinbarung	201
10.	Gesamtschuld und Zugewinnausgleich	203
a)	Berücksichtigung der Gesamtschuld in der Zugewinnausgleichsbilanz	204
b)	Vermeidung einer Doppelberücksichtigung bei Unterhalt und Zugewinnausgleich	207
c)	Prüfung der wirtschaftlichen Auswirkungen . .	210
d)	Anderweitige Bestimmung durch Schuldenabzug im Zugewinnausgleich	213
e)	Im Zugewinnausgleich nicht berücksichtigte Forderung	214
E.	Stichtag des Scheiterns der Ehe	215
F.	Inhalt des Ausgleichsanspruchs	218
I.	Ausgleichsanspruch nach Befriedigung des Gläubigers	218
II.	Anspruch auf Mitwirkung vor Befriedigung des Gläubigers	218
1.	Der Befreiungsanspruch nach § 426 I BGB	218
2.	Anwendungsbeispiele	219
3.	Durchsetzung des Anspruchs	220
G.	Befreiungsanspruch bei alleiniger Haftung im Innenverhältnis	221
I.	Interessenlage	221
II.	Befreiungsanspruch unter Heranziehung des Auftragsrechts	222
1.	Rechtliche Konstruktion	222
2.	Zeitpunkt der Kündigung	225
3.	Inhalt des Befreiungsanspruchs	226
4.	Einschränkungen – Gebot der Rücksichtnahme . .	227
a)	Inhalt der Einschränkungen	227
b)	Zeitpunkt der Geltendmachung	229

c) Darlegungs- und Beweislast	230
5. Weitere Anwendungsbereiche	231
6. Durchsetzung des Anspruchs	231
a) Gerichtliche Geltendmachung	231
b) Vollstreckung	232
H. Sonstiges	233
I. Darlegungs- und Beweislast	233
II. Fälle mit Auslandsberührung	233
III. Verjährung, Verwirkung	234
1. Verjährung	234
2. Verwirkung	235
IV. Gerichtliche Zuständigkeit	236
V. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht	236
VI. Aussetzung	238
J. Checkliste: Ausgleichsanspruch gem. § 426 I S. 1 BGB ...	239
5. Kapitel: Mithaftung für alleinige Schulden	241
A. Alleinkredit für Lebenshaltungskosten	241
B. Alleinkredit für Immobilie im Miteigentum	242
C. Alleinkredit nach Umschuldung	245
6. Kapitel: Streitigkeiten um Bankkonten, Sparbücher, Bausparkonten und Wertpapiere	247
A. Übersicht	247
B. Streitigkeiten bei Einzelkonten	249
I. Berechtigung am Guthaben	250
II. Ausgleichsanspruch bei Kontoverfügungen des Vollmachtinhabers	255
1. Befugnis des Vollmachtinhabers im Außenverhältnis	255
2. Befugnis des Vollmachtinhabers im Innenverhältnis	256
a) Kontoverfügungen nach der Trennung	257
b) Kontoverfügungen während des Zusammenlebens	258
3. Folgen einer Vollmachtüberschreitung	258
4. Beweislast	259
5. Beispiele	260
a) Musterbeispiel	260
b) Weitere Beispiele aus der Rechtsprechung	261
III. Kontoinhaberschaft bei Errichtung eines Sparkontos auf den Namen eines Dritten	262
C. Streitigkeiten bei Gemeinschaftskonten	266
I. Berechtigung am Guthaben	267